Kundeninformation

Reinigungsempfehlungen für Messinstrumente und Zubehör

Sehr geehrte Kunden,

eine Verschmutzung Ihrer Instrumente im Messungseinsatz läßt sich in der Regel nicht vermeiden. Zur Schonung, Werterhaltung und Funktionssicherheit möchten wir Ihnen in Ergänzung der in der Gebrauchsanleitung aufgeführten Hinweise mit dieser Kundeninformation einige zusätzliche Reinigungsempfehlungen an die Hand geben.

Reinigungsempfehlungen an Totalstationen sowie GNSS und HDS Instrumenten

- Die äußeren Bauteile dieser Instrumente bestehen überwiegend aus speziellen Kunststoffen. Handelsübliche Kunststoffreiniger sind daher grundsätzlich eine gute Wahl. Diese sollten immer in Verbindung mit weichen Tüchern Verwendung finden;
- In den Werkstätten von Leica Geosystems GmbH Vertrieb kommt das Produkt Lixtop der Firma Wilhelm Dreusicke Gmbh & Co KG in Berlin zur Anwendung. Nähere Informationen zu diesem Produkt können dem Webauftritt dieser Firma entnommen werden;
- Als Alternative ist auch Sidolin (in der blauen Flasche) eine kostengünstige und im allgemeinen Haushaltsbedarfshandel erhältliche gute Wahl;
- Eine Verwendung von scharfen, ätzenden oder polierenden Pflegemitteln (u.a. auch Glasfaserstifte) ist unbedingt zu vermeiden;
- Gläser (Linsen, Prismen) sollten nicht mit Fingern berührt werden. Loser Staub sollte durch weiche und saubere Lappen oder alternativ durch einen weichen Pinsel beseitigt werden. Bei stärkeren Verunreinigungen kann unterstützend der Lappen mit Wasser oder reinem Alkohol befeuchtet werden.

Reinigungsempfehlungen von Batteriekontakten und Kontaktfedern

- Bei der Verschmutzung der Kontakte handelt es sich in der Regel weniger um eine direkt sichtbare Verschmutzung als vielmehr um eine Art Schmierfilm, der sich auf die Kontakte legt. Dieser Schmierfilm ist nicht leitend und kann so zu Aussetzern in der Stromversorgung führen;
- Die Kontakte sowohl der Batterien als auch der Kontaktfedern in den Aufnahmevorrichtungen sind zum Zweck der Korrosionsvermeidung mit einer hauchdünnen Goldschicht bedampft. Zur Reinigung dieser Kontaktflächen sollten immer weiche Materialien verwendet werden, um diese empfindliche Schicht nicht zu beschädigen;
- Als Pflegemittel sind übliche, nicht ätzende Haushaltsreiniger in Verbindung mit z.B. einem Microflies-Tuch geeignet. Bewährt haben sich auch Radiergummis, mit denen der o.g. Schmierfilm abgerubbelt werden kann, oder mit Spiritus getränkte Wattestäbchen;
- Scharfe, rauhe oder schneidende Hilfmittel, wie z.B. Sandpapier, Stahlwolle oder die bekannten Reinigungskissen aus dem Haushaltsumfeld sind in jedem Fall zu vermeiden;

Leica Geosystems GmbH Vertrieb
Triebstraße 14, 80993 München
Tel. 089/14 98 10 0, Fax 089/14 98 10 33
www.leica-geosystems.de

- when it has to be **right**

Leica Geosystems

- Die Zerstörung der Goldauflage ist mit bloßem Auge kaum zu erkennen, weil darunter das praktisch gleichfarbige Messing des Metallkörpers sichtbar wird. Dieses Messing kann allerdings – anders wie die Goldschicht – korrodieren und damit zu einem Stromkontaktverlust führen. Ist dies einmal geschehen, sollten entweder die Kontakte getauscht werden (nur auf der Instrumentenseite möglich), oder das einmal sichtbare Messing muß regelmäßig poliert werden.

Stecker und Kabel

- Eine Verschmutzung des Steckerinneren sollte unbedingt vermieden werden, da dies nicht nur zu einer Fehlfunktion, sondern auch zu einer Zerstörung der Buchse führen kann. Dies gilt auch für den Fall, daß sich im Steckerinneren Wasser angesammelt hat;
- Innerlich verschmutzte Stecker sollten daher umgehend am besten ausgeblasen werden;
- Kabel sollten für den Transport immer aufgewickelt werden. Ein zu enges Aufwickeln ist hierbei ebenso zu vermeiden wie Knicke, Knoten oder vergleichbare mechanische Belastungen, da es hierdurch nicht nur zu einem Kabelbruch, sondern nicht selten auch zu einer Störung des in vielen Kabeln verbauten Abschirmungsschutzes kommen kann.

Trocknung nass gewordener Messinstrumente

- Nass gewordene Messinstrumente sollten direkt nach dem Messeinsatz mit einem sauberen, weichen und trockenen Lappen getrocknet werden. Dies gilt auch für die Zwischenräume, soweit diese zugänglich sind;
- Anschließend ist das Messinstrument bei normaler Raumtemperatur (max. jedoch bis 40°C) auszutrocken (am besten über Nacht). Hierzu sind auch Instrumentendeckel (Batterie- und Speichermedium-Deckel) und Zubehörteile (z.B. Radio Handle) zu öffnen bzw. zu entfernen;
- Transportbehälter sind ebenfalls im offenen Zustand zu trocknen, Schaumstoffeinsätze soweit möglich zu entnehmen;
- In keinem Fall sollte das Messinstrument in einem geschlossenen Transportbehälter auskühlen und austrocknen, da hierdurch eine Korrosion innerhalb des Messinstrumentes durch eine zu hohe Luftfeuchtigkeit im Inneren des Produktes begünstigt wird. Leider ist es für einen solchen Schaden typisch, dass dieser i.d.R. erst eine längere Zeit nach dem eigentlichen Korrosionsbeginn durch Funktionseinschränkungen auffällig wird.

Mit Ausnahme der Optik bei Totalstationen hat der äußere Verschmutzungsgrad Ihres Messinstrumentes i.d. R. keinen Einfluß auf die Funktionalität und Genauigkeitsspezifikationen. Im Bedarfsfall kann daher eine gründliche Reinigung des Messinstrumentes auch im Rahmen der nächsten Wartung oder Grundüberholung vorgenommen werden.

Mit freundlichem Gruß
Ihre

Leica Geosystems GmbH Vertrieb
Bereich Kundenbetreuung

Leica Geosystems GmbH Vertrieb
Triebstraße 14, 80993 München
Tel. 089/14 98 10 0, Fax 089/14 98 10 33
www.leica-geosystems.de

- when it has to be **right**